

Klage endgültig vom Tisch

Biomasse-Heizkraftwerk: Bürgerinitiative steht zu ihrem Wort

NEUWIED. Jetzt ist es amtlich: Die Klage der Bürgerinitiative, die sich gegen den Bau eines Biomasse-Kraftwerks auf dem Arnold-Georg-Gelände ausgesprochen hat, ist vom Tisch. Wie die Stadtwerke Neuwied mitteilen, die mit der Süwag in der Energie Service Mittelrhein (ESM) das Kraftwerk betreiben werden, liegt nun der Beschluss des Oberverwaltungsgerichts in Koblenz vor, mit dem das Verfahren eingestellt wird

Vorangegangen war eine Einigung zwischen der Bürgerinitiative und den beiden Energieversorgern, mit der die strittigen Fragen zur Sicherheit der Anlage, der Belastung durch Luftschadstoffe und Lärm einvernehmlich in einem Vertrag gelöst wurden. Anstatt sich auf einen wohl jahrelang währenden Rechtsstreit einzulassen, hatten beide Seiten nach einem so genannten Mediationsprozess rechtsverbindlich einige

Eckpunkte für den Betrieb festgelegt.

Dazu gehören eine veränderte Steuerung der Anlage und stärkere Filter, die einen geringeren Schadstoffausstoß gewährleisten, eine zusätzliche Messanlage sowie veränderte Anfahrtswege, so dass der Lärm durch Lkw-Verkehr für Anlieger minimiert wird. Alle Beteiligten hatten nach dem Verfahren zufrieden den Vorbildcharakter der Einigung betont.

RZ-Ausgabe AN vom 26.07.2006, Seite 19 